



Grußwort des 1. Vorsitzenden



Liebe Leserinnen
und Leser,

ein herzliches Grüß
Gott wünsche ich
Ihnen allen mit die-
ser Erstaussgabe des
CSU-Newsletters.

Dieses zweimal im Jahr erscheinende In-
formationsblatt soll Ihnen, liebe Mitbür-
gerinnen und Mitbürger aus Mertingen,
Druisheim und HeiBesheim, einen Einblick
in die Aktivitäten des CSU-Ortsverbandes
geben und soll Sie auch informieren, wie
wir uns die positive Weiterentwicklung
unserer Gemeinde vorstellen und was wir
dafür unternehmen werden.

Wir, der CSU-Ortsverband und die CSU
Gemeinderäte, engagieren uns sehr gerne
für unsere Heimat. Heimat steht für Kon-
tinuität und Ordnung, für Sicherheit und
Selbstbestimmung, für Zugehörigkeit und
Vertrautheit. Leben mit Tradition und Fort-
schritt, so lautet unser Credo.

Ich hoffe, Sie können sich auf den nächs-
ten Seiten ein Bild über die Tätigkeiten
des CSU-Ortsverbandes machen. Sollten
wir Sie damit ansprechen, so können Sie
auch gerne Mitglied bei uns werden. Unse-
re Vorstandschaft steht allen Fragen und
Anregungen offen gegenüber. Wenden Sie
sich mit Ihren Anliegen sehr gerne an uns.

Auch im Namen der Vorstandschaft des
CSU-Ortsverbandes wünsche ich Ihnen
und Ihrer Familie ein schönes Weihnachts-
fest und erholsame Feiertage.

Bleiben Sie gesund.

Ihr

Seit über 70 Jahren engagiert

Der Ortsverband der CSU Mertingen
wurde im Jahr 1946 gegründet und
hat damit eine lange und erfolgreiche
Geschichte. Viele engagierte Mitglie-
der unseres Ortsverbandes haben sich
in den vergangenen 7 Jahrzehnten eh-
renamtlich und mit Nachdruck für die
positive Entwicklung unserer Heimat
eingesetzt. Sie haben entscheidend
mitgewirkt, damit sich Mertingen,
Druisheim und HeiBesheim zu dem
entwickeln konnte, was es heute ist:
Eine attraktive, solide und moderne
Gemeinde, die Tradition und Fortschritt
verbindet und in der wir gerne leben.

Doch darauf können und dürfen wir
uns nicht ausruhen. Gerade in Zeiten
der Globalisierung, wachsender Mobi-
lität und zunehmender Digitalisierung,
stellt sich umso mehr die Frage, nach
dem Erhalt von Tradition einerseits und
von Veränderungsbereitschaft für eine
auch zukünftig lebenswerte Heimat an-
dererseits.

Heimat ist für uns der Ort, an dem wir
aufgewachsen sind, wo wir uns nieder-
gelassen haben, wo wir uns wohlfühlen
und trotz aller Veränderungen zur Ruhe
kommen. Heimat ist für uns Synonym
für Verbundenheit, für Vertrautheit, für
Sicherheit und für einen Ort von beson-
derer Lebensqualität.

Wie seit 71 Jahren gelebt, wollen wir
auch in Zukunft unseren Beitrag zur Ge-
staltung unserer Heimat in Mertingen,
Druisheim und HeiBesheim leisten.
Dafür steht der CSU Ortsverband Mer-
tingen, gemeinsam setzen wir uns mit
Herzblut dafür ein. Heimat von heute
ist die Basis für unsere Heimat von mor-
gen.

Wenn auch sie diese Werte und Über-
zeugungen teilen, sind sie in unserer
Mitte jederzeit herzlich willkommen.



Die Vorstandschaft:

von links: Gabi Freudenberg, Daniel Petrasch, Ralf Koltermann, Markus Bötsch, Christine Riepold, Josef Brunner,
Stephan Kreuzer, Albert Reiner, Hannes Schwehofer, Stefan Schwarz, Franziska Stuhlmiller, Christian Klimaschka,
Tobias Heger, Artur Thomas (Nicht auf dem Bild: Hilde Bauer, Richard Binger)

CSU – Ausflug in den Geopark Ries

Bei schönstem Oktoberwetter hat der CSU Ortsverband Mertingen am Samstag, den 14.10.2017 einen Ausflug ins Ries unternommen. Getreu dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!“. Auch wenn wir im Landkreis Donau Ries beheimatet sind, so unternehmen die wenigsten von uns einen Ausflug in den nördlichen Landkreis, in das Ries selbst. Dieses bietet nämlich neben einer schönen Kulturlandschaft und netten Ortschaften auch zahlreiche naturbelassene Plätze und Sehenswürdigkeiten.

Die kurze und gemütliche Anreise mit dem Bus führte die 43 Teilnehmer nach Nördlingen in das Rieskratermuseum. Unter fachkundiger Führung wurde uns erläutert, wie mit dem Einschlag des Asteroiden vor 15 Mio. Jahren das Ries mit dem Kraterrand entstand, es sich über die Zeit mehrfach veränderte und wie dies Einfluss auf die Natur und den Menschen bis in die heutige Zeit nahm.

Beim gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus „Wengers Brett!“ gesellten sich Ulrich Lange (MdB) und Peter Schiele (Bezirksrat) zu uns und referierten kurz über die Stadt Nördlingen.

Im Anschluss daran erkundeten wir die beiden Ries-Erlebnis-Geotope „Lindle“ bei Holheim und „Aumühle“ bei Hainsfarth. Die Auswirkungen des Asteroi-



den auf die Gesteinsschichten wurden uns vom Geologen Hr. Kroepelin an vielen anschaulichen Beispielen gezeigt.

Am späten Nachmittag fuhren wir weiter in das angrenzende Mittelfranken nach Fürnheim. Hier besuchten wir die Wirtshausbrauerei Forstquell von Friedrich Höhenberger. Die Besichtigung der Brauerei sowie die Verkostung der selbst gebrauten Biere waren weitere Höhepunkte. Unter anderem konnten wir ein Helles, das aus dem Urkorn „Emmer“ gebraut wurde, genießen.

Im dazugehörigen Gasthaus haben wir den Tag bei einer zünftigen fränkischen Brotzeit ausklingen lassen.

Der Geopark Ries Der Geopark Ries ist seit Mai 2006 als nationaler Geopark zertifiziert. Er umfasst mit einer Fläche von 1.800 km² neben dem Einschlagskrater Nördlinger Ries den Riesrand und die Gebiete mit den heute noch erhaltenen Auswurfmassen. Im Westen begrenzt die Schwäbische Alb den Geopark Ries, im Osten geht er in die Fränkische Alb über.

Das Riesereignis, der Einschlag eines Meteoriten vor 14,5 Mio. Jahren, hinterließ den Einschlagskrater Nördlinger Ries. Er ist der am besten erhaltene Europas. Der Krater hat einen Durchmesser von 25 km. Der Kraterrand ragt etwa 150 m hoch auf.

Über den Geopark geben Infozentren in Nördlingen, Oettingen und Treuchtlingen sowie eine Infostelle in Deiningen Auskunft. Umfangreiche Informationen zur Entstehung des Rieskraters bietet das Rieskrater-Museum in Nördlingen. Die ehemals freie Reichsstadt Nördlingen bildet das Zentrum des Geopark Ries. Weitere sehenswerte Städte sind Bopfingen, Wemding, Oettingen, und Harburg. Zudem beherbergt der Geopark Ries zahlreiche Geotope wie Lindle, Aumühle, Kühstein, Glaubenberg, Kalvarienberg und Klosterberg. Weitere Informationen finden Sie unter www.geopark-ries.de oder einfach QR-Code scannen.



Unsere Gemeinde entwickelt sich weiter

Dass Stillstand Rückschritt ist, gilt nirgendwo mehr als im Bereich der öffentlichen Hand. Veränderung bedeutet aber auch immer einen direkten Einschnitt ins Leben. Sich mit neuem anzufreunden, ist gerade anfangs nicht immer einfach. So bringen die Veränderungen, die derzeit in Mertingen im Gange sind, nicht nur Beeinträchtigungen durch Baulärm, Schmutz oder durch das Warten an einer mobilen Ampel, auch müssen sich die Bürger erst mit den Neuerungen auseinandersetzen.

Die CSU ist froh, einen großen Anteil daran zu haben, dass sich Mertingen so positiv entwickelt hat. Im konstruktiven Miteinander mit den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates ist es gelungen, rechtzeitig Notwendiges auf den Weg zu bringen und zu verwirklichen. Längst sind wir damit nicht am Ende. Aber es gelingt zunehmend, die Infrastruktur zu verbessern und unsere Gemeinde - Mertingen, Druisheim, HeiBesheim - für die Zukunft fit zu machen.

Natürlich gibt es immer wieder Baustellen, überall wurde und wird gebaut. Auf Hochdruck laufen derzeit zum Beispiel die Arbeiten, um das Fernwärmenetz zu bauen. Dazu muss der Asphalt aufgebrochen, Umwege in Kauf genommen werden. Die Folge sind in Mitleidenschaft gezogene Straßen und Gehwege, vor allem im Bereich der Ortsdurchfahrt DON 28 (Donauwörther Straße, Mardostraße, Hil.-Lechner-St.). Dieser Abschnitt wird allerdings ohnehin ein neues Gesicht bekommen: Der Landkreis wird – so ist es geplant - im kommenden Jahr mit dem Ausbau dieses 1,2 Kilometer langen Straßenstücks beginnen. Derzeit laufen diese Planungsarbeiten. Sobald die Planungen und deren zeitliche Umsetzung konkreter sind, wird die Maßnahme den Anliegern im persönlichen Gespräch vorgestellt.



So wird die fertig gestellte Verwaltungszentrale der Genussmolkerei Zott aussehen.

Eine Bereicherung ist das Gesundheitshaus am Zehentplatz, mit Apotheke und Praxen für Physiotherapie, Logopädie und Fußpflege. Die Sparkassenfiliale im Erdgeschoss stärkt dieses Ensemble am Zehentplatz. Es wird ideal ergänzt durch den neuen Parkplatz beim Rathaus, 30 Stellplätzen stehen hier zur Verfügung. Ganz wichtig war es der CSU, zusammen mit allen politisch Verantwortlichen, langfristig in Mertingen eine Apotheke zu haben. Deshalb wurde sie verlegt. Nun ist auch ein barrierefreier Zugang für Menschen mit Handicap möglich. Die neuen Räume sind außerdem größer, moderner und ermöglichen ein erweitertes Warenangebot.

Nachdem die Genussmolkerei Zott mit dem Neubau der Firmenzentrale - am Zehentplatz im Herzen des Dorfes - begonnen hat und der Landkreis im Jahre 2018 die Ortsdurchfahrt DON 28 neu ausbaut, wird es weitere, kurzfristige Unzulänglichkeiten geben, die letztlich jedoch der prosperierenden Entwicklung unserer Gemeinde dienen.

Wir - die CSU Mertingen - zusammen mit Bürgermeister Albert Lohner und den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates haben die positive Entwicklung unserer Gemeinde im Fokus: „**Leben mit Tradition und Fortschritt**“.

HERZLICHEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN!



Ulrich Lange

Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für die CSU entschieden haben und mit ihren Stimmen den klaren Wunsch ausdrücken, dass Ulrich Lange uns alle auch im nächsten Bundestag vertritt!

Zusammen mit Wolfgang Fackler, als Mitglied des Landtages und Bezirksrat Peter Schiele ist sichergestellt, dass unsere CSU-Vertreter auf allen politischen Ebenen fest etabliert sind und so das Beste für Mertingen und die Region, wie auch für Schwaben und Bayern erreichen können.

Wir werden die gute Arbeit der CSU fortsetzen!

CSU-Mitglieder

Darf ich Sie bitten, sich kurz vorzustellen?



Dr. Verena Kirsammer

Dr. Kirsammer: Ich bin 44 Jahre alt, bin verheiratet und habe 2 Kinder. Ich bin Augenärztin in Donauwörth und wohne seit 2011 in Mertingen. Ich fühle mich hier sehr wohl.

Sie sind letztes Jahr der CSU Mertingen beigetreten. Was waren Ihre Beweggründe?

Dr. Kirsammer: Ich bin ein politisch interessierter Mensch und finde mich mit meiner Wertevorstellung am ehesten in der CSU wieder: Zudem bin ich christlich orientiert, habe einen sozialen Beruf und sehe in der Christ-

lich Sozialen Union eine gelebte starke Gemeinschaft, die für Ihr Land Verantwortung übernimmt. Ich beabsichtige nicht, aktiv Politik zu machen, weiß aber, dass ich mit meiner Mitgliedschaft Entscheidungsträger unterstütze, die in die gleiche Richtung blicken wie ich.

Fühlen Sie sich von der CSU Mertingen gut aufgenommen?

Dr. Kirsammer: Ja, ich wurde sehr offen aufgenommen. Einige Bekannte sind schon länger Mitglieder und haben mich angesprochen. Mir gefällt gut, dass die Altersstruktur in der Vorstandschaft und im Ortsverband gut durchmischt ist. Außerdem sind die Angebote ganz interessant: Sie reichen von Politikveranstaltungen zu aktuellen Themen, Seminaren der Hanns-Seidel-Stiftung, Betriebsbesichtigungen

(z.B. bei Eurocopter im Frühjahr 2017) bis hin zu geselligen Events wie der alljährlich stattfindenden Winterwanderung oder dem Burghoffest.

Haben Sie dadurch mehr Nähe zu Kommunalpolitikern?

Dr. Kirsammer: In gewisser Weise schon, weil man sich in der CSU-Gemeinschaft einfach häufiger trifft und so gleich direkt seine Anliegen anbringen kann, wo der Schuh drückt.

Ich danke Ihnen für das Interview.

Dr. Kirsammer: Gerne.

Veranstaltungshinweise

- | | |
|----------------------|---|
| 25.02.2018 | Winterwanderung |
| 19.03.2018 | Jahreshauptversammlung in der Brauerei |
| 21.04.2018 | Frauenfrühstück im Pfarrheim |
| 27.05 bis 30.05.2018 | Fahrt zum Europaparlament Straßburg mit der CSU Rain/Lech |
| 07.06.2018 | Tagesausflug in den Landtag München |

Mertinger Advent

**Das CSU-Team
wünscht Ihnen
einen besinnlichen
Advent und ein
frohes Weihnachtsfest,
ein gesegnetes
neues Jahr 2018
verbunden mit viel
Glück & Gesundheit!**

Impressum:

CSU Ortsverband Mertingen

1. Vorsitzender: Albert Reiner
Tulpenstr. 13 · 86690 Mertingen
Tel. 09078 1437

Internet: www.csu-mertingen.de

Auflage: 1400 Exemplare

